



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

27.01.2017

53721 Siegburg

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

Ergänzender Antrag zur Sondersitzung Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat,
die CDU-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag zu TOP 3 der Sondersitzung des Kreistages am 30.01.2017:

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises erkennt die Stärkung des Rheinlands als eine der wirtschaftlich stärksten und bevölkerungsreichsten Regionen in Deutschland und in Europa durch die Bildung des Metropolregion Rheinland e.V. an.

Es ist zu befürchten, dass eine weitere Verwaltungsebene zu einer Lähmung von Politik und Verwaltung führen könnte. Im Sinne einer schlanken Verwaltung ist es aus unserer Sicht erforderlich, dass die Bildung einer neuen Verwaltungsebene in Nordrhein-Westfalen mit den Metropolregionen Rheinland, Ruhrgebiet und Westfalen auch mit einer Straffung der Verwaltungsebenen einhergeht, um von Beginn an Reibungsverluste durch überschneidende Kompetenzen und abweichende Gebietsregelungen zu vermeiden. Ziel sollte dabei ein maximal dreistufiger Verwaltungsaufbau unter Verzicht auf weitere Verwaltungsebenen sein.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte fordern wir daher den Landtag auf, bei einer zukünftigen gesetzlichen Absicherung des Metropolregion Rheinland e.V. folgende klarstellende Regelungen zu beschließen:

- Die Gebietszuordnung der Städte und Kreise in den Metropolregionen darf nicht überlappen; Doppelmitgliedschaften sind auszuschließen.
- In einer Organisationsuntersuchung sollte geprüft werden, ob mittelfristig die Bezirksregierungen sowie die Landschafts- und Regionalverbände mit den Metropolregionen verschmolzen werden können, um in Nordrhein-Westfalen zu einem schlankeren Verwaltungsaufbau zu kommen, der dem anderer Flächenländer in der Bundesrepublik Deutschland entspricht.

Mit freundlichen Grüßen,
gez.
Dr. Torsten Bieber
Marcus Kitz

f.d.R. Andreas Grünhage